

Saar, Ferdinand von: Das tiefste Vollempfinden (1869)

1 Das tiefste Vollempfinden
2 Der Schönheit wird geweckt,
3 Wenn sie, urplötzlich nahend,
4 Uns fast das Herz erschreckt.

5 Wie wirkt in grauen Tagen
6 Ein unverhoffter Strahl,
7 In bangen Dämmerstunden
8 Ein heller Klang durch's Thal;

9 In düst'rem Waldesschatten
10 Die Blumen farbig licht –
11 Im öden Weltgewühle
12 Ein holdes Angesicht!

(Textopus: Das tiefste Vollempfinden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26492>)